Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

Kurzstand mit Gitterrost und Flüssigmist R/MV0001

Tierart	Rind	R/MV0001
Produktionsrichtung	Milchkuhhaltung	
Haltungsverfahren	**Kurzstand mit Gitterrost und Flüssigmist**	

Haltungsabschnitt

Laktierende Milchkühe bis zum Trockenstellen und Milchkühe, die zwei bis drei Tage vor dem Abkalbetermin bis zwei Tage nach Abkalben in Abkalbebuchten gehalten werden; trockenstehende Kühe und Jungtiere befinden sich in anderen Stallgebäuden.

Kurzbeschreibung

Anbindehaltung für Milchvieh;
geschlossenes, wärmegedämmtes Gebäude; plan befestigter Kurzstand mit Senkrechtanbindung mit Nylongurt, Gummimatte, Gitterrost; 2-reihig;
keine separaten Funktionsbereiche;
Flüssigmistverfahren; Zwangslüftung; befahrbarer Futtertisch; Beckentränke; Rohrmelkanlage;
Flüssigmistbehälter mit natürlicher Schwimmdecke

Managementhinweise

Versorgung der Trockenstehenden und Abkalbung am Anbindeplatz

Verfahrenskenndaten

Anbindestand: 1,7 m Länge x 1,1 m Breite = 1,87 m² Standfläche; Kotrost 1 m Breite (3 cm Schlitzbreite, 2 cm Auftrittsbreite); Trennbügel zwischen jedem zweiten Anbindestand; Fressplatz 1,1 m Breite; Hartgummimatte 3 cm hoch;
rationierte Fütterung nach Leistung; Krippenboden 13 cm Höhe; Krippenaufkantung mit flexiblem Gummiband 40 cm hoch;
Beckentränken 60 cm Höhe; zwei Tiere je Tränke; 18 l/min.

Wirkungen auf die Tiergerechtheit

Tierverhalten

(C) Das Normalverhalten ist stark eingeschränkt ausführbar

Tiergesundheit

(R+) Es bestehen verfahrensspezifisch erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich kaum oder nur mit erheblichem Managementaufwand beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	kontinuierlich
	Trockenstehdauer	45 Tage
	Brunstmanagement Tierbelegung	nach äußeren Brunstzeichen
	Brunstmanagement Besamung	Künstliche Besamung
	Herkunft Jungtier	eigene Erzeugung
Bedarfswerte	Wasserbedarf Prozesswasser	2500 l/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH_3)	4 kg/(TP a)
	Geruch	12 GE/(GV s)
	Staub	0,6 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Flüssigmist Menge	26,336 t/(TP a)
	Flüssigmist TM-Gehalt	7,5 %
	Flüssigmist N-gesamt	107,6 kg/(TP a)
	Flüssigmist P_2O_5	50,2 kg/(TP a)
sonstige Angaben	Wasserbedarf Tränke	29000 l/(TP a)
	Keime	k, A, KBE/(GV h)
	Lärm	k, A, dB(A)
	durchschnittliche Luftrate	k, A, m³/(TP h)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	eingeschränkt ausführbar für: Sozialkontakt, da Anbindehaltung mit eingeschränktem Nachbarkontakt stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Gruppenbildung, da keine Gruppenhaltung Sozialstruktur, wegen permanenter Einzelhaltung
Fortbewegung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Gehen, Laufen, Rennen und Drehung, da permanente Fixierung
Ruhen und Schlafen	eingeschränkt ausführbar für: Abliegen/Aufstehen, wegen Fixierung und knapp ausreichendem Platzangebot störungsfreies Ruhen/Schlafen, da oft Behinderung durch Nachbartier Ruhe-/Schlaflage, wegen Behinderung durch Fixierung und eingeschränktem Platzangebot stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Liegeplatzwahl, weil nicht gegeben
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: Wasseraufnahme, wegen Durchflusstränke mit kleiner Wasseroberfläche stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Nahrungssuche, da kein Grasen auf Weide möglich
Ausscheidung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Harnen und Koten, wegen Steuerung durch elektrischen Kuhtrainer
Fortpflanzung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Aufspringen/Rindern, wegen Fixierung Separation zur Geburt, weil nicht gegeben Geburtsverhalten, wegen Fixierung mit Bewegungseinschränkung Mutter-Kind-Bindung, weil nicht gegeben
Komfort	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: eigene Körperpflege, wegen Fixierung, dabei Kontakte mit Kuhtrainer Körperpflege am Objekt, da keine entsprechenden Ersatzeinrichtungen vorhanden sind Thermoregulatorisches Verhalten/Abkühlung, wegen Fixierung am Tierplatz
Erkundung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Erkunden, da wenige und monotone Umweltreize und Fixierung vorhanden sind

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Erkrankungen	Erkrankungen Erkrankungen der Geschlechtsorgane (z. B. Fortpflanzungsstörungen, Stillbrünstigkeit, auch Nachgeburtsverhaltungen)	Kuhtrainer deaktivieren, separate Abkalbung
	Erkrankungen des Euters (z. B. Zitzenverletzungen, u. a. begünstigt durch Platzmangel)	
	Erkrankungen des Bewegungsapparates (z. B. Lahmheiten, u. a. begünstigt durch fehlenden Hornabrieb und Stehen auf Gitterrost)	Klauenpflege

	Erkrankungen des Verdauungsapparates sowie Stoffwechselstörungen (z. B. Ketosen und Labmagenverdrehungen, u. a. begünstigt durch Bewegungsarmut)	Fütterung anpassen
	Verletzungen und Schäden des Integuments (z. B. Haut- und Haarschäden, u. a. begünstigt durch harte abrasive ggf. verschmutzte Gummimatten)	Minimaleinstreu auf Liegematten

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	mittel	geringe emittierende Fläche durch Fixierung der Tiere; täglich mehrmaliges Abschieben perforierter Laufflächen	geschlossene wärmegedämmte Bauhülle, Zwangslüftung	zusätzliche Abdeckung des Flüssigmistbehälters, falls keine oder unzureichende Schwimmdecke vorhanden
Geruch	mittel	täglich mehrmaliges Abschieben perforierter Laufflächen; Treibmistkanäle	geschlossene wärmegedämmte Bauhülle, Zwangslüftung; Silagefütterung; Silagelagerung im Flachsilo	zusätzliche Abdeckung des Flüssigmistbehälters, falls keine oder unzureichende Schwimmdecke vorhanden
Staub	gering	-	separate Raufutterfütterung	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phoshor	nicht vorhanden	-	-	-

Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd	Bedarfsfördernd
Energie und Wasser			
Technischer Energiebedarf im Stall	gering	Handfütterung	Zwangslüftung
Prozesswasser	gering	Melken am Stand	-

Tab. 5: Modulbereiche

Bauhülle Stallgebäude	
Ausführung	Bauhülle komplett
Standortbindung	ortsfest
Wand.Ausführung	Leichtbau/Skelettbauweise
Decke.Ausführung	Decke = Dach
Wärmedämmung	gedämmt
Wärmedämmung.Wand	nicht gedämmt
Wärmedämmung.Dach	gedämmt
Wärmedämmung.Boden	nicht gedämmt
Schalldämmung	nicht gedämmt
Länge (Außenmaß)	25,74 m
Breite (Außenmaß)	12,8 m
Traufhöhe	2,5 m
Firsthöhe	4,83 m
Bruttogrundfläche	329,47 m²
Bruttorauminhalt	1207,51 m³
Dachneigung	20 °

Aufteilung Stallgebäude	
Stall Unterteilung	Stall ohne Abteile
Anzahl Abteile	
Haltungseinheiten insgesamt Anzahl	30
Tierplätze	30
Länge (Innenmaß)	19,55 m
Breite (Innenmaß)	12,4 m
Höhe (Innenmaß)	2,5 m
Fläche (Innenmaß)	242,42 m²
Bruttofläche je Tier	8,08 m²
Versorgungs-/Treibgang	vorhanden
Versorgungs-/Treibgang Breite	1 m
Versorgungs-/Treibgang Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Versorgungs-/Treibgang Länge	39,10 m
Krankenbereich	nicht vorhanden
Anordnung	zwei Reihen
Länge	1,7 m
Breite	1,1 m
Fläche	1,87 m²
Tierplätze je Haltungseinheit	1
Bruttofläche je Tier	1,87 m²
nutzbare Fläche je Tier	1,87 m²
Abtrennung seitlich Bauart	Trennbügel
Abtrennung seitlich Höhe	90 cm
Abtrennung Umfang	Abtrennung im vorderen Bereich
Anbindung Bauart	Senkrechtanbindung mit Gurt
Anbindung Dauer	permanent
Futterkrippe Höhe Aufkantung	40 cm
Futterkrippe Art der Aufkantung	flexibles Gummiband
Bodenausführung	plan befestigt

planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Bodenauflage (zusätzlich auf der Bodenausführung)	harte Gummimatte
Bodenauflage Höhe	3 cm
Einstreu	nicht vorhanden
separate Funktionsbereiche	nicht vorhanden

Laufbereich	
separater Laufbereich	nicht vorhanden
Laufbereich Funktion	kein Laufbereich vorhanden

Liegebereich	
Liegebereich Funktion	Liegefläche = Tierplatz
Einzeltierliegefläche Anzahl/Stall	30
Einzeltierliegefläche Anzahl/Haltungseinheit	1

Kotbereich	
separater Kotbereich	Teilbereich der Haltungseinheit
Breite	1 m
Länge	1,1 m
Fläche	1,1 m²
Bodenausführung	perforiert
perforierte Fläche Ausführung	Gussroste
perforierte Fläche Flächenanteil	100 %
perforierte Fläche Perforationform	Schlitze
perforierte Fläche Schlitzweite	3 cm
perforierte Fläche Auftrittsbreite	2 cm
Einstreu	nicht vorhanden

Lüftung	
Prinzip	Zwangslüftung - Unterdrucklüftung
Zuluftführung	Trauföffnung
Zuluftregulierung	Lüftungsklappen
Abluftführung	Abluftschächte mit Ventilatoren
Abluftpunkt	mehrere Abluftschächte
Lüfterbauart	schnell drehend
Lüfter.Schalldämmung	nicht gedämmt
Steuerung	manuell
max. Luftwechselrate	k.A. m³/(h kg LM)
max. Luftwechselrate	k.A. m³/(h Tier)

Kühlung	
Kühlungseinrichtungen	nicht vorhanden
Verfahren zur Raumkühlung	nicht vorhanden
Einrichtungen zur Thermoregulation	nicht vorhanden

Beleuchtung	
Tageslicht	vorhanden
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Lichtband in Wand
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Lichtfirst
Tageslicht Lichteinfallfläche	25 m²
Tageslicht Lichteinfallfläche.Anteil an Stallgrundfläche	8 %

Kunstlicht	vorhanden
Kunstlicht Lichtquellen	Neonröhren
Kunstlicht Lichtspektrum	Spektrum dem Tageslicht angeglichen
Kunstlicht.Lichtquellen Anordnung	über Tierbereich
Kunstlicht Ausleuchtungsqualität im Stall	ungleichmäßig verteilt
Lichtsteuerung	manuell
Notbeleuchtung	nicht vorhanden

Auslauf	
Auslauf	nicht vorhanden

Weide	
Weide	nicht vorhanden

Futteraufnahmebereich, Kraftfutter, Raufutter, Silage, Futtertisch mit Krippenboden	
Futterart	Silage
Futterart	Kraftfutter
Futterart	Raufutter
Futteraufnahmebereich Ausführung	Futtertisch mit Krippenboden
Futteraufnahmebereich Anordnung	Stallmitte
Höhe Futteraufnahmebereich	0,13 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,6 m
Fressplatzbreite	1,1 m
Tiere je Fressplatz	1
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell mit Besen

Fütterungsverfahren, Raufutter, Silage	
Futterart	Raufutter
Futterart	Silage
Verteilsystem	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	tagesrationiert

Fütterungsverfahren, Kraftfutter	
Futterart	Kraftfutter
Verteilsystem	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	nach Leistung
Leistungsfütterung	nach Milchleistung tierindividuell

Tränkeverfahren	
Anordnung Tränke	in Haltungseinheit
Tränkesystem	Beckentränke
Zugang	permanent
Durchflussmenge	18 l/min
Tränkenbefüllung	automatisch
Reinigungshäufigkeit	2 x täglich
Frostschutzmaßnahme	nicht vorhanden
Wasserherkunft	eigener Brunnen
Medikamentationsmöglichkeit	nicht vorhanden
Wassertemperatur	15 °C
Tiere je Tränke	2
Tränkehöhe	60 cm

Tränkebreite	30 cm
Tränkebreite je Tier	30 cm

Geburtsbereich	
separater Gebäudebereich	Geburtsbereich = Haltungseinheit
Ort des Geburtsbereichs	Stall
Melktechnik	vorhanden
Melkort	am Platz

Melkbereich	
Ort des Melkens	am Tierplatz
Bauart Melktechnik für Anbindehaltungen	Rohrmelkanlage mit hoch verlegten Milchleitungen
Zuordnung Milchlager- und Melktechnikräume zum Stall	im Stallgebäude
bauliche Einrichtungen	Treibmistkanäle
Tiefe der Güllekanäle	0,9 m
Ort der Futterlagerung	Berge-/Lagerraum
Witterungsschutz	Dach
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Ort der Futterlagerung	am Stall
Lagerbehälter	Kunststoff-Silo
Witterungsschutz	geschlossener Behälter
baulicher Schadnagerschutz	vorhanden
Ort der Futterlagerung	Fahrsilo (Flachsilo)
Lagerbehälter	Flachsilo
Witterungsschutz	Folie
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden

Flüssigmist-/Jauchelager (außerhalb Stallgebäude)	
Flüssigmistbehälter Durchmesser	12,5 m
Funktionsbereiche Mistart	Flüssigmist
Dunglagerung Bauliche Einrichtung	Hochbehälter
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen	400 m³
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen Zuschläge	0 m³
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen gesamt	400 m³
Flüssigmistbehälter Nettolagerraum	430 m³
Flüssigmistbehälter Nutzhöhe	3,5 m
Flüssigmistbehälter Freibord	0,2 m
Flüssigmistbehälter Niederschlagszuschlag	0,3 m
Flüssigmistbehälter technisch bedingte Restmenge	0 m³
Flüssigmistbehälter Bauhöhe	4 m
Flüssigmistbehälter Fundament	Fundamentplatte auf Frostschutzschicht
Flüssigmistbehälter Bodenplatte	Ortbeton, ohne Leitungsdurchführungen
Flüssigmistbehälter Boden-/Wandanschluss	Dichtungsband
Flüssigmistbehälter Wand	Ortbeton
Flüssigmistbehälter Nebeneinrichtungen	Pumpstation
Flüssigmistbehälter Nebeneinrichtungen	Vorgrube
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer insgesamt	6 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerbehälterabdeckung	keine

Flüssigmistbehandlung	Homogenisieren
Flüssigmistbehälter Bruttofläche	127 m²
Flüssigmistbehälter Nettofläche	123 m²

Reinigung und Desinfektion	
Reinigung Ort	Stallgebäude
Reinigung Verfahren	Grobreinigung
Reinigung Häufigkeit	2 je Jahr
Reinigung Wasserverbrauch	k.A. l/(TP Vorgang)
Desinfektion Ort	Stallgebäude
Desinfektion Verfahren	Hochdruckreinigung
Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	k.A. ml/(TP Vorgang)

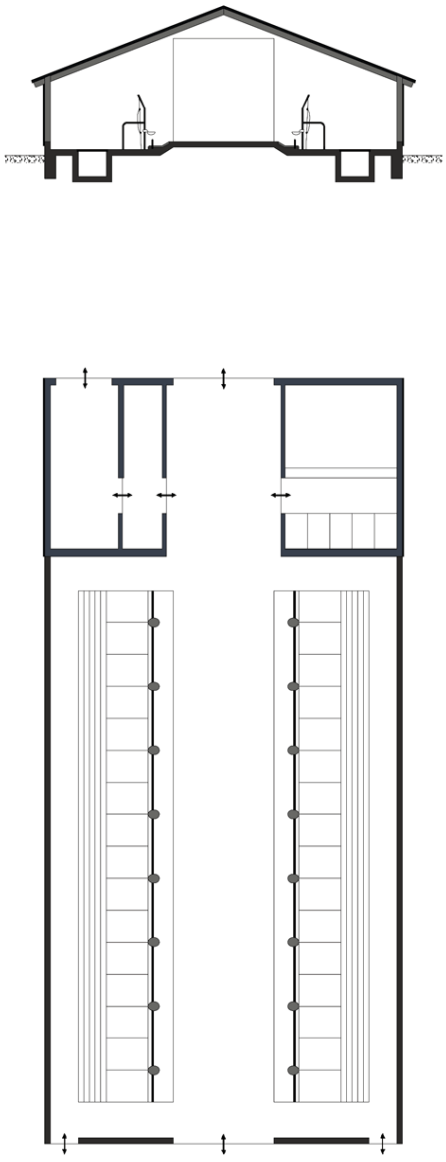

Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.